

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadlverwaltung  
KLEVE  
24. Sep. 2018

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____      | <input type="checkbox"/> ... _____        | <input type="checkbox"/> ... _____                       |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
O ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
dab keine weitere Wettbewerbsverdrängung stattfindet,  
sondern der Bestand gepflegt wird





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

O ... zu klein,       ... genau richtig,      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

... Park mit Wasserspielfläche

14.) Im übrigen wünsche ich :

Das nicht nur der Kommerz im Vordergrund steht.

Die Brückerei ist so hässlich das ein Konzept zur Aufwertung

zwingend notwendig ist. Wir brauchen im Neben

Wohlfühl für die Bürger. Geschäfte und Lokale gibt es genug.





Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche,  
die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Spielgeräte + Wasserspielplatz für Kinder, so wie  
sie es schon in vielen Städten z.B. Kitzingen gibt  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_







Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... Durchführungskanal

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

überdachte Fahrradständer mit Solar-Ladestation  
für E-Bäder

keine neuen Läden

Mit freundlichen Grüßen

( Unterschrift )





Name : Twardowski

Vorname : Sebastian

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Radwege, aber im gesamten Stadtgebiet. Die Ringstr.  
als Beispiel ist für Radfahrer sehr abenteuerlich. Wir  
brauchen mehr "Grün" in der Stadt und keinen zersplitterten  
zugepflasterten Operschlag!





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die **übrigen Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Dass die Innenstadterweiterung aufhört es stört  
das Bild unserer Stadt bringt zusätzlich gleichförmigen  
Verkehr, der jetzt schon fast zusammenbricht am  
vielen Tagen!



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 Minoritenplatz Kleve Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

2. Rd. Meike Rohwer

Eingangsanzeige  
25.09.2018  
61  
FB ..... Fax.: ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... Markthalle.  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_

mit Verzehrangebot



Name : Van Amerongen Vorname : Christa

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.      O ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... Parkplatz gegenüber Wasserwagen wird wenig genutzt.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Auf keinen Fall Geschäfte, da es in kleiner  
genug Leerstände gibt.  
Keine Restaurants - da einige in nächster Nähe.





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden,  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Auf keinen Fall Geschäfte, da es in dieser  
genug Zustände gibt.  
Restaurants gibt es ja nächste Nähe.



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Stadtdirektion  
KLEVE  
14. Sep. 2018

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

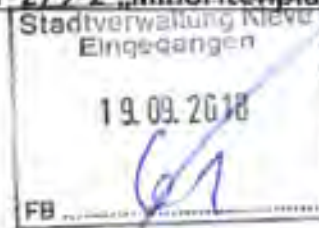
Die Bäume auf dem Parkplatz hinter der Stadthalle sollen voll-  
ständig erhalten bleiben.

Nach Abriss des alten Hallenbades soll das Grundstück nicht an eine  
Immobilienhenschecke verkauft werden sondern einer öffentlichen  
Nutzung zugeführt werden.



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... Fuß- und Radweg ohne Autos \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                       ... halten, kann aber schmaler \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

weiter Fahrradfreundlichkeit bzw.  
Sicherheit



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... nur so hoch w. d. V.B.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... helle Steine wie die V.B., Rathaus ist zu dunkel

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... mit noch einem Brunnen  
*Wasserspieler*

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_





unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... soll nachgepflanzt werden.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... in kl. Rahmen - Kurzpark erhalten bleiben.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
Die stadtprägenden Plätze sollen nicht weiter zu Plätzchen werden.  
Dies war eine stolze Residenzstadt - was ist davon noch übrig?  
Die Geschichte der Stadt müssen geschützt werden





unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... dürfen jedenfalls nicht länger d. Stadtbild dominieren

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... so soll attraktiver gestaltet werden

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

grundsätzlich eine einladende, phantasievolle, nicht sterile  
nicht klötzchen-konkrete, Gestaltung aller Gebäude  
und Anlagen. (Wohl für alle Charakter!)



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_.

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch **mehr** Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- ... Wohnungen.
  - ... Büros.
  - ... Läden.
  - ... Restaurants.
  - ... Volkshochschule.
  - ... Stadtbücherei.
  - ... \_\_\_\_\_.
  - ... \_\_\_\_\_.
  - ... \_\_\_\_\_.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem RatHaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

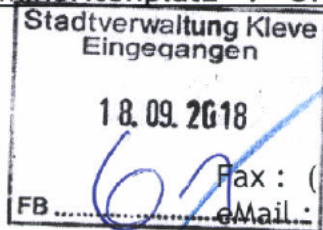
14.) Im übrigen wünsche ich :

Meine Vorstellung einer schönen Stadt besteht  
auch darin, daß es auch in der City Park-  
anlagen gibt. Es könnte der gesamte Platz  
also auch nur begrünt werden.



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.  ... TEILWEISE bebaut wird.
- ... KOMPLETT bebaut wird.  ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
- ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
- ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
- ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
- ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
- ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
- ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
- ... MODERN gebaut werden.
- ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- ... Wohnungen.  ... Läden.  ... Volkshochschule.
- ... Büros.  ... Restaurants.  ... Stadtbücherei.
- ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .  ... \_\_\_\_\_ .

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.       ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.      O ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie      O ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.       ... verlängert bis Zubringer Vollbl. - Tiefgarage

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
\_\_\_\_\_  
Rosengarten evtl. mit runden Hängen-Pavillon (jugendstil)  
auf einer hohen Kreuzung  
\_\_\_\_\_

Mit freundlichen Grüßen \_\_\_\_\_





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.

O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

O ... ist mir egal.

O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.

und zwar                       ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.

sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.

O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Fahrrad - Parkplatz

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich ;

---

---

---

---

---



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

**1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz**

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... fußgänger- / und fahrradfreundliche Wegeführung  
zwischen „Konga“ und „Solo“

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... eine helle Fassade haben und bürgernahe/-frdl.  
Eingänge haben bzw. zum Besuchen & Verweilen ein-  
laden

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... passend zur Koehoelplatz-Bebauung gebaut werden,  
helle Fassaden, kein Backstein.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... Cafés  ... \_\_\_\_\_.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

- ... soll breiter werden als bisher.       ... fußgängerfreundlich gestaltet werden

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.

- ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.

- ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

- ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

- und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

- sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

- ... weniger werden & öffentlich sein. \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

- ... so bleiben, wie sie sind.       ... radfahrerfrdl. Verkehrsfläche;  
Zwischen „Venga“ und „Sold“

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

- ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

- ... fußgänger- und radfahrerfrdl. gestaltet werden,  
gerne mehr Grün & Bäume

14.) Im übrigen wünsche ich :

Einen noch deutlicher markierten Fuß- und Rad-Kreuzungsweg zwischen Cafe/Restaurant El Dorado/Hafenstraße 1 und Volksbank.  
Vorfahrtberechtigung für Radfahrer / Zebrastreifen?



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... Spendenkästen ...  ... \_\_\_\_\_.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---





Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche,  
die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... und verdrängt werden

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
 ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
 ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden,  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
 ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

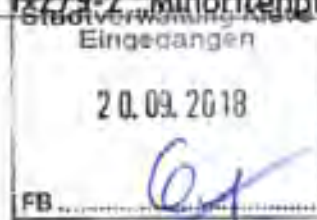
14.) Im übrigen wünsche ich :

einen schönen teilweise bebauten Platz  
mit viel Grün + Sitzmöglichkeiten



zum Bebauungs-Plan Nr. 279-2 "Minoritenplatz" : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen.           | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                          | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... <u>Jugendzentrum</u> | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.           |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.      O ... genau richtig.      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.      O ... soll gefällt werden.       ... sehen lassen.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.      O ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

- O ... erhalten bleiben.      O ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar      O ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- O ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.      O ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen.          | <input type="checkbox"/> ... Läden.                  | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.              | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... <u>Fab Lab clew</u> | <input type="checkbox"/> ... _____                   | <input type="checkbox"/> ... _____            |
- HSRW

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.

O ... soll breiter werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

O ... ist mir egal.

O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.

und zwar                      O ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.

sowie                       ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.

O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

O ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... nutzbare Platz auch für Veranstaltungen \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

---

---

---

---





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.                       ... genau richtig.                       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.                       ... soll gefällt werden.                       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.                       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... Platz für Veranstaltung \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

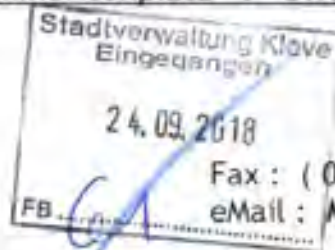
---

---

---

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... und das sollte ein Parkhaus im Hundertwasser Stil sein

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

in einem Parkhaus könnte das Patente  
Restaurants / Volkshochschule + Stadt Bücherei aufnehmen



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... Parkhaus(haus) \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... zu einem gestalteten Platz gehören Pflaster + Bäume der dazw.

14.) Im übrigen wünsche ich :

- dass Schloss mit immer mehr Kräutern in allen Größen  
- dass Schloss ist mit Nachbauten die keiner braucht, wir haben leerstehende Flächen genug.  
dass kleine das 1. Mal im Lauf seiner Geschichte einen Platz in seinem Zentrum erhält, der mit Wasser ein Offener.

Mit freundlichen Grüßen \_\_\_\_\_

( Unterschrift )

Ich bin inzwischen 75 Jahre, ob ich einen Minoritenplatz noch erlebe. In mir steigen Zweifel auf!!!





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
 ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
~~...~~ ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
*Es wäre schön, wenn man 1 Haus im Rundbauweise Stil mit Bezug auf die Fläche bauen würde nicht zu groß in der unteren Ecke gerne Gaststätte mit Winter- und Biogarten! Das ganz sollte sich in eine liebevoll gestaltete Grünfläche einfügen und so Platz ein bisschen gemütlicher machen. Eben mehr Flair, etwas Besonderes (Hundert Jahre Haus) eben mehr grün würde die Umgebung sicher ausstrahlen. (zustand bringen)*  
Mit freundlichen Grüßen  
(Unterschrift)





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.                       ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem **Park** mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich : Einen Minoritenplatz im Grünen





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich:

---

---

---

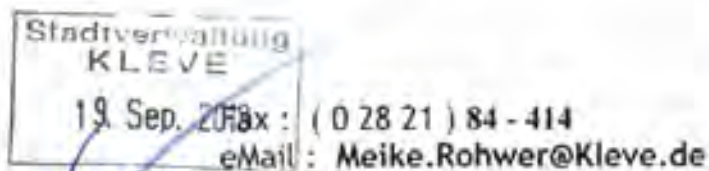
---

---



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenherst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_,  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Einen Grüngrübel Kermisdahl / Stadthalle / vor Spoypalais /  
Tiergartenstrasse / Rathaus Museum / Parkanlagen  
-siehe Planung Landesgartenschau-

Minoritenplatz





Name : Samuelson Vorname : Helmut

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Ich wünsche mir, daß ich ein recht gutes  
sozialer Zustand erreicht wird !!!



meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage  
bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : [Meike.Rohwer@Kleve.de](mailto:Meike.Rohwer@Kleve.de)

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... NUR MIT EINEM MEHRZWECKGEBÄUDE  
FÜR HOCHSCHULE, VOLKSHOCHSCHULE,  
STADTBÜCHEREI UND KIND BEBAUT

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG. WIRD

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... NUR DAS UNTER 1.) BEZUGRIEBENE MEHRZWECKGEBÄUDE (= STADTBÜCHEREI UND SCHULE)

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... NICHT GRÖßER ALS DIE VOLKSBANK WERDEN

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... IM NIEDERLÄNDISCHEN ODER CORNER-STIL GEBAUT WERDEN

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen. EVENTUELLE  ... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros. IN GEWISSEM  ... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... WOLLEUNGSSTAL  ... CAFÉ

... KINOS

FÜR DIE HOCHSCHULE

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                       ... WENN DIE GEFÄLLT WIRD, MÜSSEN SICH NEUE LÄNDER AUFGESTELLT WERDEN

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
 ... GRUNDTÄTTLICH WENIGER UNTERIRDISCH GEPARKT WERDEN MÜSSEN DER RADVERKEHR (UND DER SPNV)

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich:  
KEINZUFALL DARF DIE VERKEHRSFÜHRUNG FÜR RADFAHRER ERBEHALTEN WERDEN: EINE RADFAHRUNG UND DIE TIEFGARAGEN-EINFAHRT HINZU IN DEN PARK UND DANN UM VIELLE BEKEN WEITER GIBT GAR NICHT. DER RADVERKEHR MUSS IN DEM GESAMTEN GEBIET ZWISCHEN HOCHSCHULE, BAHNHOF, STR. V. HALLE, GRABEN STR., KAVARINER STR., RUMERSTR. UND STYCKSTR. VORRANG BEKOMMEN !!!

Mit freundlichen Grüßen





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

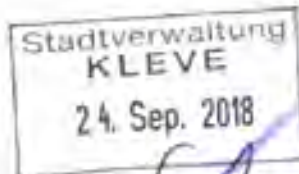
14.) Im übrigen wünsche ich:

Das der Hoekhoek-Platz attraktiver gestaltet wird, z.B. durch Bepflanzungen, Blumen usw.  
Wiese muss als Einlaufplatz interessant sein, daher brauchen ... wie. Nichtnahme Parkoläden !!!



meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage  
bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.     | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.                      |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

bzw.  ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.      bzw.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

bzw.  ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Eine Frage: brauchen wir wirklich mehr Büros, mehr Ge-  
schäfte in Level 5 (Online-Handel, Leerstände bereits jetzt etc.)  
für Wohnungen ist der Platz zu schade. Möglichkeiten an  
andere Stelle, evtl. den Platz so belassen wie jetzt und erst-  
mal Entwicklung abwarten (10 Jahre) ausserdem mehr  
Aufenthaltsqualität für Jung und ALT schaffen mit Cafés, Spiel-  
platz (anregend), Raum für Open Air Veranstaltungen, evtl.  
Mit freundlichen Grüßen \_\_\_\_\_ ( Unterschrift )  
auch Volkshochschule-/Stadtbücherei-Neubau integrieren.



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen.             | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                            | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... <u>Jugendzentrum</u> . | <input type="checkbox"/> ... _____        | <input type="checkbox"/> ... _____            |

Name : \_\_\_\_\_

Vorname : \_\_\_\_\_

**Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :**

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... stehen lassen.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... Anzahl vergrößert werden

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen Flächen zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem **Park mit Bäumen** angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem RatHaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

- ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

- ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

- ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

- ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

- ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

- ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

- ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_





Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

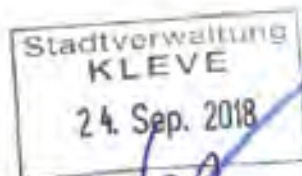
14.) Im übrigen wünsche ich :

großer kostenloser Unterstellplatz für Fahrräder  
mit Ladestationen ect. (Siehe Holland)  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.                       ... TEILWEISE bebaut wird.  
 ... KOMPLETT bebaut wird.                       ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
*egal* dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.  
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.  
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.  
 ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.  
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.  
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.  
 ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.  
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.  
 ... MODERN gebaut werden.  
 ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden.              | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants.        | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____      | <input checked="" type="checkbox"/> ... <u>Sp. d. Platz</u> | <input type="checkbox"/> ... _____            |



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmäler werden als bisher.                      O ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... keine Spielplatz.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- O ... nicht fortgesetzt werden.                      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- O ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... Nutzung als Marktstand; Treffpunkt; Tischtennis; Basketball; Fußball; ...

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem RatHaus ...  
O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                       ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :  
einen sofortigen Baubeginn zur Schülererweiterung anderer Gesamtschule am Forstgarten!  
Mehr bezahlbare Wohnungen für Familien mit Kindern!  
Eine zügige Sanierung der Schul u. Sportstätten!  
Besserer Ausbau der Radwege!



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve

Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="radio"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="radio"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="radio"/> ... KOMPLETT bebaut wird.         | <input type="radio"/> ... _____                  |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- |   |
|---|
| <input type="radio"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.   |
| <input checked="" type="radio"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,<br>dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |
| <input type="radio"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,<br>dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.       |
| <input type="radio"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.   |
| <input type="radio"/> ... _____   |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- |  |
|--|
| <input checked="" type="radio"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="radio"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank.                |
| <input type="radio"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank.                 |
| <input type="radio"/> ... _____  |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- |   |
|---|
| <input type="radio"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.                               |
| <input checked="" type="radio"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="radio"/> ... MODERN gebaut werden.   |
| <input type="radio"/> ... _____   |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input checked="" type="radio"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="radio"/> ... Läden. | <input type="radio"/> ... Volkshochschule.          |
| <input type="radio"/> ... Büros.                | <input type="radio"/> ... Restaurants.      | <input checked="" type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="radio"/> ... _____.                | <input type="radio"/> ... _____.            | <input type="radio"/> ... _____.                    |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

→ Grün und offene Sichtlinien

→ Bessere Benutzung von leerstehende Gebäuden  
Bis dann keine neue Baumaßnahme oder -Pläne

Mit







Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

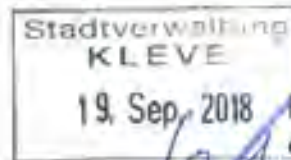
14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

~~TEILWEISE bebaut wird.~~

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... \_\_\_\_\_

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... \_\_\_\_\_

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... Küchen -

... \_\_\_\_\_

... \_\_\_\_\_

gastroonomie

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

*Schwachsinnig*

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... mit Abengastronomie + Trefffläche für Veranstaltungen

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.      *mit genügend*

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.      *Trefffläche*

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Ehrlichkeit der Verwaltung

Scala Abriss unklar





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

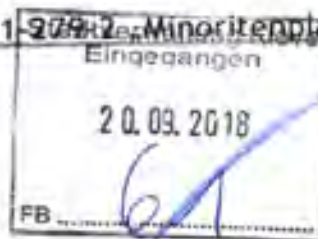
14.) Im übrigen wünsche ich :

*Keine Neubebauung, kein Spielplatz mit erweiterten  
Gesetzgebung, keine Hochhäuser, keine Brücken in Ufer-  
Verbesserung des Spoybofes. Billiger ist Planung von  
Freizeitanlagen im Uferbereich. Unterstützung von kleinen  
Kaufplätzen, kein neues Hausly- + Sportanlagen*



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch **mehr** Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule.                             |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.     | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.                               |
| <input type="checkbox"/> ... _____      | <input type="checkbox"/> ... _____        | <input checked="" type="checkbox"/> ... <u>Central-Park mit<br/>Kinderspielplatz</u> |



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

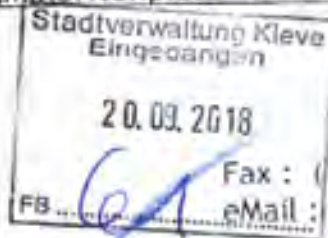
- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden. *(siehe 5)*  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich :

*keine Gewerbe-Verkaufsflächen!  
Innovative Lösungen für Attraktivitäts-  
Steigerung der Innenstadt*

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch **mehr** Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

- |                                      |  |  |
|--------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden.       | <input checked="" type="radio"/> ... Volkshochschule.                              |
| <input type="radio"/> ... Büros.     | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="radio"/> ... Stadtbücherei. <i>Mediathek</i>               |
| <input type="radio"/> ... _____      | <input type="radio"/> ... _____        | <input checked="" type="radio"/> ... <i>Central-Park mit<br/>Kinderspielplatz!</i> |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden. *siehe 5)*  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

14.) Im übrigen wünsche ich:

*keine Gewerbe-Verkaufsflächen!  
Nur zu innovativen Lösungen!*



# Neue Ideen für Kinder

Um die Aufenthaltsqualität für Kinder und Jugendliche in der Stadt zu verbessern, hat Kleve ein neues Konzept **entwerfen lassen** – mit vielen Anregungen

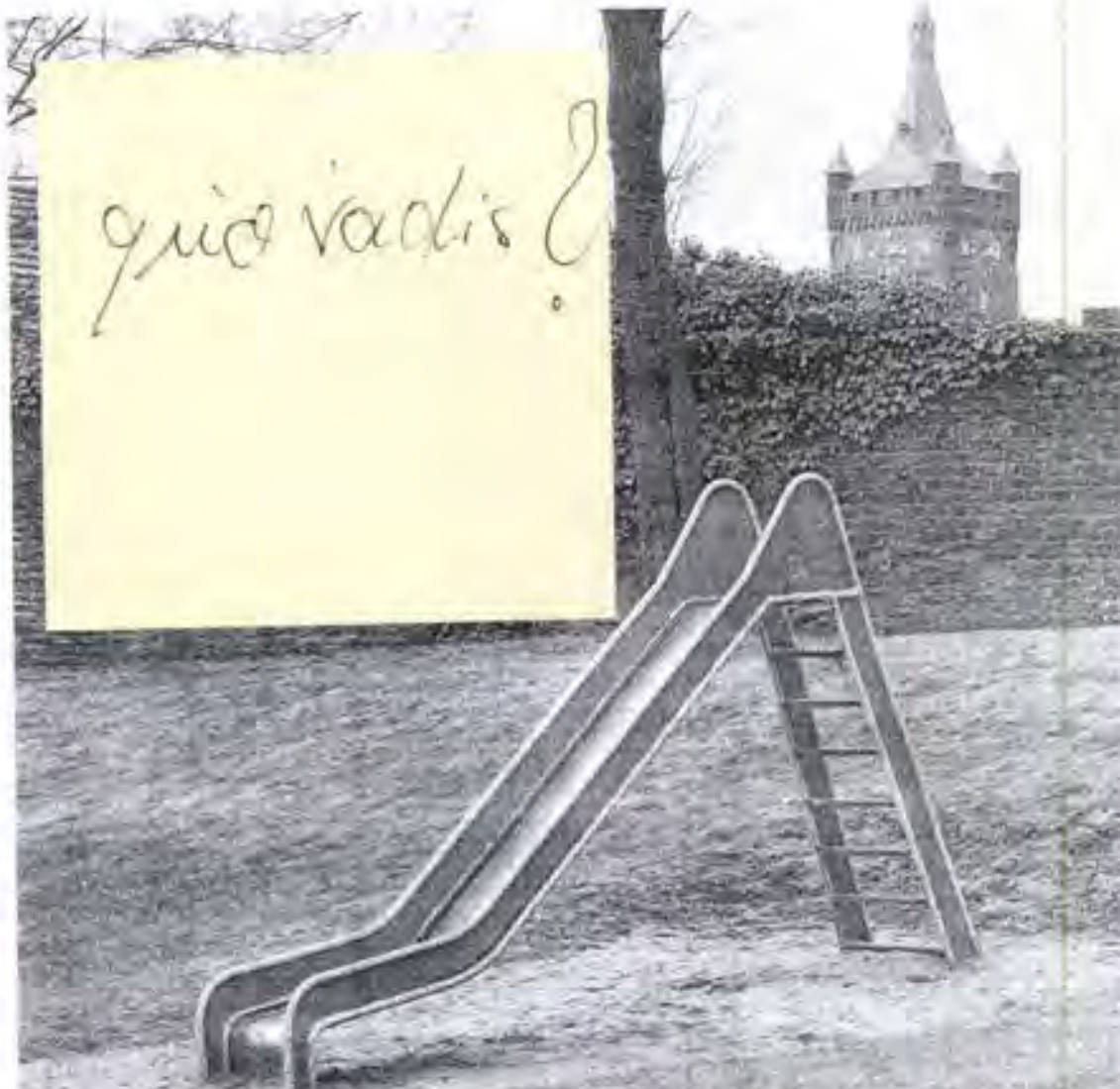
von Annette Gebbink

**Kleve.** Eine lebenswerte Stadt ist auch eine Stadt für Kinder. Doch wo kommen Kinder in der Klever Stadtplanung vor? Wo gibt es hier Spielplätze und Orte, an denen sich Kinder und Jugendliche aufhalten und spielen können? Im Jugendhilfeausschuss der Stadt stellte das Büro Reflex aus Essen ein neues Konzept für eine kinder- und jugendfreundliche Innenstadt vor. Ein Jahr lang haben die Planer gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Klever City unter die Lupe genommen und Verbesserungsvorschläge gemacht.

**„Der gesamte Stadtraum muss auf Kinderbedürfnisse ausgerichtet sein.“**

Dirk Haas, Leiter der Kinderstudie.

Studienleiter Dirk Haas erläuterte die heutige Situation. Er stellte fest, dass viele Jugendeinrichtungen (Jugendhäuser, Kino, Spielplätze) am Rande der Innenstadt liegen und auch die Verkehrssituation für Kinder nicht immer eindeutig zu verstehen sei. Haas machte den Ausschussmitgliedern klar, dass Kinder nicht nur auf Spielplätzen spielen wollen, sondern überall. „Der gesamte Stadtraum muss auf Kinderbedürfnisse ausgerichtet sein“, so Haas. Die vorhandenen Angebote sind auch nicht immer gut. So gehen die Meinungen über den Skaterpark an der Rahnstraße



Kleve möchte mehr für Kinder- und Jugendliche tun. Der Spielplatz an der Heideberger Mauer soll aufgewertet werden, damit er mehr genutzt wird.

PHOTO: ANNETTE GEBBINK

weit auseinander.

Was kann man besser machen? Die Planer stellten zehn Ideen vor. So könne man zum Beispiel die heutige Lutherschule, die in einem Jahr nicht mehr genutzt wird, als Kinder- und Jugendzentrum aus-

bauen. Die Schule befinde sich an einer Schlüsselstelle in der Stadt, so Planerin Pavi Kataikko-Grigolet. Das sollte künftig für eine offene Jugendarbeit durch Vereine oder andere Institutionen genutzt werden können. „Der Schulhof könnte als Nachbarschaftsplatz im Hagschen Viertel fungieren“.

Eine zentrale Stellung nimmt die Wallzone ein. Diese werde zurzeit kaum genutzt und als Aufenthaltsfläche nicht wahrgenommen. Der Fußballplatz an der Heideberger Mauer liegt zu versteckt, ein Parkplatz liegt ungünstig und es fehlt an attraktiven Spielgeräten. Diese Zone sollte deutlich verändert werden. Die Planer schlagen vor, den Parkplatz auf den heutigen Skaterplatz zu verlegen, um dadurch mehr Fläche für eine Kinder- und Jugendzone zu bekommen.

Auch der Spoykanal könnte für die jüngere Generation viel interessanter gestaltet werden: „Der Opschlag braucht Lebendigkeit“ So könne man über einen zeitlich begrenzten Sandspielbereich nachdenken oder zusätzliche Aktionen am Opschlag veranstalten.

Die Ideen wurden mit Interesse aufgenommen. Kämmerer Willibrord Haas sagte, dass man die Parkplatzverlegung durchaus diskutieren könne. Zwar plane die Stadt an dieser Stelle einen Mehrgenerationenspielplatz, aber vielleicht könne man diesen auch verlegen. Die Stadt möchte für den neuen Spielplatz 290 000 Euro aufwenden, auch gefördert durch Mittel des Landes NRW. Allerdings gebe es hier Eile: „Konkrete Maßnahmen können wir nicht nach hinten verschieben“, so Haas.



Die Lutherschule soll als Jugendzentrum genutzt werden.



Wer Architektur vor allem als Reise in die Vergangenheit betrachtet, wird in Europa an vielen Orten fündig. Besonders auch in Deutschland, wo neue Stadtschlösser lieber alt getrimmt werden, als dass man sich auf das Wagnis unseres Jahrhunderts einlässt.

Anders die Niederlande. Dort hat sich Rotterdam, die Stadt mit dem geringsten Bestand an alter Schönheit, zu einem Mekka der Zukunftsbaustler entwickelt. In Rotterdam kann besichtigt werden, wie es denn weitergehen könnte mit unseren Städten, sofern sie nicht der Einfallslosigkeit beamteter Stadtplaner oder architektonisch minderbemittelter Politiker anheimfallen.

„Rotterdam“, staunte vor einigen Jahren die New York Times, „wird für die Architektur mehr und mehr zu dem, was Paris für die Mode und Los Angeles für das Entertainment ist.“

Beim jüngsten Streich handelt es sich um eine Art Langhaus, wie wir es von Indianerbauten kennen. Nur dass die Rotterdam Variante gleich 200 Meter lang ist und eher einem Science-Fiction-Film von Roland Emmerich entsprungen zu sein scheint als dem Nützlichkeitsdenken von Naturvölkern und Niederländern.

Die Rede ist von der „Markthal“ in der Nähe der U-Bahn-Station Blaak (wo Rotterdam vor 800 Jahren gegründet wurde). Königin Máxima hat die Markthalle am 1. Oktober 2014 eingeweiht, ein furchterregender Bau, wenn dunkle Wolken über ihn hinwegziehen, ein galaktischer Palast, wenn ein nachmittäglicher Sonnenstrahl den Eingangsbogen der Markthal in außerweltliches Licht taucht.

Wie hoch ist dieser Eingangsbogen, den Fensteröffnungen wie Scharten durchlöchern? Egal, es mögen neun Stockwerke sein,

# Diese Stadt baut vor



„Food-Walhalla“ spöttelte die örtliche Presse – bis sie anerkennen musste, wie sehr das Nebeneinander/Ineinander von Wohnen und Markt, von privat und öffentlich und von Etesenfresken aus 400 000 Megapixeln an der Wand auf eine neue Form von Urbanität hinausläuft.

Die Wohnungen nebeneinander liegen in ihrer Mehrzahl preislich deutlich unter dem Luxus-Level.

Die Planer – das sind der Projektentwickler Provast, das Architekturbüro MVRDV, Künstler wie Iris Roskam und Arno Coenen – haben zusammengebracht, was sonst streng voneinander getrennt gedäch-

und gebaut wird: Wohnen und „Einkaufszentrum“, wenn dieser angestaunte Begriff erlaubt ist.

Nicht weit entfernt finden sich die inzwischen weltberühmten Kubushäuser von 1984. Es handelt sich um 6 gewöhnliche Häuser, die um 45 Grad geneigt wurden. Eine Würfelspitze ra-

jeweils nach oben, derweil die unteren Ende auf quadratischen Stelen balancieren. Kann zu glauben, aber es lässt sich darin wohnen.

Rotterdams Erasmusbrücke hat sich in vielen Hollywoodstreifen und auch als Startort der Tour de France 2010 bewährt, die Volksmund nennt sie „der Schwan“ wegen ihrer geknickten weißen Pylone. Nahebei das Hotel New York mit seinen Jugendstildekorationen, einer Bar und einem Buchladen.

Rotterdam, ehemals nur als Hafen geschätzt, setzt Skyline gegen Speicherhäuser, futuristische Theater- und Telekom-Bau von Peter Wilson und Renzo Piano gegen Bürgerhäuser mit Erker und Rosen im Vorgarten. Die Stadt baut vor. Einstwohler sind Rotterdam 600 000 Einwohner. In wenig Jahrzehnten soll eine Million daraus geworden sein.

Tobias T

wir haben nicht nachgezählt. Wichtig ist, dass und auf welche Weise er den Raum öffnet für 100 Ladenlokale, für Nippes- und Frittenstände, für ein städtisches Zentrum, wie es das in Deutschland, London oder Mailand nicht annähernd gibt. Der frühere sogenannte Bauch von Paris, „Les Halles“, mag in seinen wimmigen Etagen und Funktionsschichten eine entfernte Ähnlichkeit gehabt haben, aber gewiss nicht so aluminium-clean wie sein Rotterdammer Enkel.

Der Clou der Markthal: Sie beherbergt 300 Wohnungen, zwischen 80 und 300 Quadratmeter groß. Diejenigen, die sich direkt über der Halle befinden, weisen Sichtböden in den geschäftigen Abgrund auf – unter mir der Tulpenstand!

Aber auch die Wohnungen an den Flanken der Markthal sind dem Treiben im Innenraum über Balkone verbunden.

*www.stadtmag.de (Nov. 4/2015)*

T  
B  
E  
E  
P  
P  
I  
H  
h  
Z  
M  
TI  
K  
ur  
Z  
14  
St  
H  
pi  
12  
10  
14  
16  
18  
20

zum Bebauungs-Plan 1-2797 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_.

**Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.**

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen.            | <input type="checkbox"/> ... Läden.       | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                           | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... <i>Agendaaktionen</i> | <input type="checkbox"/> ... _____.       | <input type="checkbox"/> ... _____.           |



Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
 zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...  
O ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                       ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                       ... unterirdisch.  
sowie                       ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...  
O ... nicht fortgesetzt werden.                       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich : \_\_\_\_\_





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

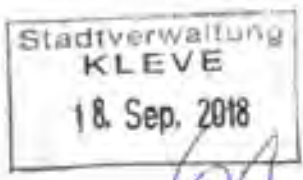
... als Mehrzwecknutzung

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage  
bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
  - ... KOMPLETT bebaut wird.
  - ... TEILWEISE bebaut wird.
  - ... \_\_\_\_\_.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.  
Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
  - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
  - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
  - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
  - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
  - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
  - ... MODERN gebaut werden.
  - ... \_\_\_\_\_.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden.                  | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros.                | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei.   |
| <input type="checkbox"/> ... _____.                | <input type="checkbox"/> ... _____.                  | <input type="checkbox"/> ... _____.                      |

Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...  
O ... zu klein.                      O ... genau richtig.                      O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...  
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
O ... ist mir egal.                      O ... soll gefällt werden.                      O ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...  
O ... soll schmäler werden als bisher.                       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
O ... soll breiter werden als bisher.                      O ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...  
O ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...  
O ... ist mir egal.  
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...  
 ... erhalten bleiben.                      O ... wegfallen.                      O ... mehr werden.  
und zwar                      O ... oberirdisch.                      O ... unterirdisch.  
sowie                      O ... öffentlich sein.                      O ... für privat reserviert.  
O ... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...                      ?  
O ... nicht fortgesetzt werden.                      O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
O ... so bleiben, wie sie sind.                      O ... Wie Bäume erhalten \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...  
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.  
O ... \_\_\_\_\_.



zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die  
Stadt Kleve  
Minoritenplatz 1  
47 533 Kleve



Fax : ( 0 28 21 ) 84 - 414  
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz  
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... \_\_\_\_\_

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,  
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die  
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden  
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **östliche**,  
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das **westliche**,  
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... Null Gebäude

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... etwa so groß wie eine Hundehütte

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... \_\_\_\_\_

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_  ... \_\_\_\_\_

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal.       ... soll gefällt werden.       ... \_\_\_\_\_.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.

und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.

sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.

... \_\_\_\_\_.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... \_\_\_\_\_.

14.) Im übrigen wünsche ich :

eine Eisenbahnverbindung nach  
Himmwegen





Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein.       ... genau richtig.       ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.  
 ... ist mir egal.       ... soll gefällt werden, *und  ... eine Sitzbank um die Linde*

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ ( ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher.       ... soll so breit bleiben wie er ist.  
 ... soll breiter werden als bisher.       ... \_\_\_\_\_.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.  
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.  
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.  
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.  
 ... \_\_\_\_\_.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben.       ... wegfallen.       ... mehr werden.  
und zwar       ... oberirdisch.       ... unterirdisch.  
sowie       ... öffentlich sein.       ... für privat reserviert.  
 ... \_\_\_\_\_.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden.       ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.  
 ... so bleiben, wie sie sind.       ... \_\_\_\_\_.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.  
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden, *umgeben von Bäumen*  
 ... und Blumen angelegt werden

14.) Im übrigen wünsche ich :

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_